



FRAGEBOGEN ZU IHRER BEHANDLUNG

Name:

Vorname:

Geb.Datum:

ID-Nr.:

Aktuelle Beschwerden

Welche Beschwerden führen Sie heute zu uns?

Schmerzen Juckreiz Blutung Nässen Ausstülpung

andere:

Wie lange leiden Sie schon darunter? Tage Wochen Monate

Wie ist Ihr Stuhlgang? normal Verstopfung Durchfall

Wie oft haben Sie Stuhlgang? mal pro Tag pro Woche

Waren Sie damit schon in Behandlung? nein Haus-/Facharzt Proktologe

Allgemeine Gesundheitsfragen

Hatten Sie schon einmal eine Darmspiegelung (Coloskopie)? nein ja

In welchem Jahr wurde die Untersuchung durchgeführt?

Wurde dabei ein krankhafter Befund festgestellt? nein ja

Polypen Darmkrebs Divertikel Entzündung Hämorrhoiden

Können Sie Stuhl und Darmgase gut kontrollieren?

ja nein, und zwar Darmgase festen Stuhl flüssigen Stuhl

Ist bei Verwandten Darmkrebs aufgetreten?

nein ja, vor 65. LJ ja, nach 65. LJ

Wurden Sie schon einmal operiert? nein ja

Anus / Enddarm Dickdarm Gebärmutter Prostata sonstige

Leiden Sie an chronischen Hauterkrankungen? nein ja

Schuppenflechte Neurodermitis Lichen sclerosus Lichen ruber sonstige

Sind wesentliche Grunderkrankungen bekannt? nein ja

Herz-Kreislauf Lunge Blutbildung Gerinnung Stoffwechsel

Sind Unverträglichkeiten bekannt?

nein Gluten Lactose Fruktose Histamin

Sind Allergien bekannt?

Antibiotika Lokalanästhesie Schmerzmittel Latex Sonstige

Nehmen Sie Medikamente ein?

nein ASS Marcumar, NOAK Clopidogrel Metformin

andere:

Wurde bei Ihnen eine Infektion festgestellt?

nein

ja

HIV

Hepatitis

HPV

Herpes simplex

andere

Haben Sie Kinder zur Welt gebracht?

nein/nicht
zutreffend

ja, problemlos

lange Wehen

Zange/Glocke

Kaiserschnitt

Einwilligung in die proktologische Untersuchung (Proktoskopie, Rektoskopie)

Diese Untersuchungen klären Beschwerden im Enddarm- und Afterbereich. Der Untersucher verwendet ein mit Lichtquelle ausgestattetes Instrument, um den Enddarm zu inspizieren. Eine Vorbereitung oder Betäubung ist für diese schmerzarme Untersuchung nicht notwendig. Zuvor wird der Enddarm vorsichtig mit dem Finger untersucht, um schmerzhaft Stellen oder Abnormalitäten zu erkennen. Die **Proktoskopie** ermöglicht die Untersuchung und sanfte Behandlung von Hämorrhoiden bis etwa 10 cm in den After hinein. Bei der **Rektoskopie** wird etwas Luft eingeblasen, damit sich die Schleimhaut im unteren Dickdarm (Mastdarm) entfaltet und beurteilt werden kann.

Einwilligung in die Hämorrhoiden-Behandlung (Verödung, Abbindung)

Bei der **Sklerosierung** wird Aethoxysklerol® unter die Schleimhaut im Bereich der Hämorrhoidenbasis gespritzt, um Blutungen zu stoppen und das Bindegewebe zu stärken. Schmerzen sind nicht zu erwarten, da oberhalb der Haut-Schleimhaut-Grenze keine Schmerzrezeptoren vorhanden sind. Die **Gummiband-Ligatur** (Abbindung vergrößerter Hämorrhoiden, GBL) führt dazu, dass das abgebundene Gewebe in der Regel innerhalb einer Woche abfällt. Die Hämorrhoiden werden so verkleinert und durch Narbe fixiert. Sie können diese Behandlungen direkt nach einer mündlichen Einwilligung gleich während der Untersuchung durchführen lassen, um wiederholte Termine zu vermeiden. Stellen Sie jedoch im Vorgespräch alle Ihnen wichtig erscheinenden Fragen. Besonders bietet sich dieses Vorgehen an, wenn Sie die Behandlungsform schon von früherer Anwendung kennen.

Behandlungsbedürftige Komplikationen sind insgesamt äußerst selten. Nach der Behandlung können vorübergehend Symptome wie Druckgefühl am After, Stuhldrang, leichte Blutungen oder ziehende Schmerzen auftreten. Insbesondere bei der GBL kann das auch verzögert nach Tagen bis zwei Wochen vorkommen. Schwerwiegende Komplikationen wie die Verletzung der Darmwand sind ebenso wie allergische Reaktionen oder Kreislaufkollaps äußerst selten. Auch Infektionen oder Gewebeschäden an der Einstichstelle sind sehr unwahrscheinlich. Sehr selten kann es zu Harnverhalt kommen, der die vorübergehende Anlage eines Blasenkatheters erfordert. Gelegentlich können Stuhlschmierer und vorübergehende Einschränkungen der Darmgaskontrolle auftreten.

Ich stimme der Proktoskopie und Rektoskopie zu. Falls eine Behandlung notwendig erscheint:

Ich wünsche die Behandlung (Sklerosierung, Gummibandligatur) ohne weitere Aufklärung im Rahmen der Untersuchung.

Ich wünsche zuerst eine ausführliche Beratung und in einem zweiten Schritt die Behandlung.

München, den _____ (Datum),  _____ (Unterschrift)